

Duvenseer Moor e.V.
Mitgliederversammlung 2021 - Jahresabschluss 2020 - Duvensee 27. August 21



Agrarfoto des Jahres 2020: „Blütenband“
Der Gewinner des Agrarfotopreises der Vereinigten Nagel

Einladung Mitgliederversammlung

am Freitag, den 27. August im Dorfgemeinschaftshaus in Duvensee – Dörpstraat 39
Beginn 19:30

Liebe Mitglieder,

wie im Info-Brief Nr. 20 angekündigt, laden wir ein zu unserer Mitgliederversammlung 2021, die Corona-bedingt nicht bereits im Januar stattfinden konnte, sondern mit den Auflagen (s. unten) erst jetzt.

Wahlen zur Besetzung des Vorstandes stehen nicht an, aber es gibt viel zu berichten.

Folgende **Tagesordnung** haben wir an diesem Abend:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer / Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl Rechnungsprüfer
6. Aktuelle Aussichten / Aktionen
7. Verschiedenes



Während der Mitgliederversammlung ist für Essen und Getränke gesorgt.

Der August meint es nicht gut mit uns. Die Wetteraussichten für Freitag mit 18 Grad und Regen machen ein zusätzliches Moorfest am gleichen Tag nicht möglich – sehr schade!

Duvenseer Moor e. V. - Mitgliederzahlen

aktuell

363 Mitglieder (8/21)
davon 18 Gemeinden
8 Verbände und Vereine
337 Bürger

Ende 2019

313 Mitglieder (31/12/19)
davon 12 Gemeinden
8 Verbände und Vereine
293 Bürger

Ende 2018

230 Mitglieder (31/12/18)
davon 11 Gemeinden
7 Verbände und Vereine
212 Bürger

Vereinsgründung

138 Mitglieder (26/9/17)
davon 4 Gemeinden
0 Verbände und Vereine
134 Bürger

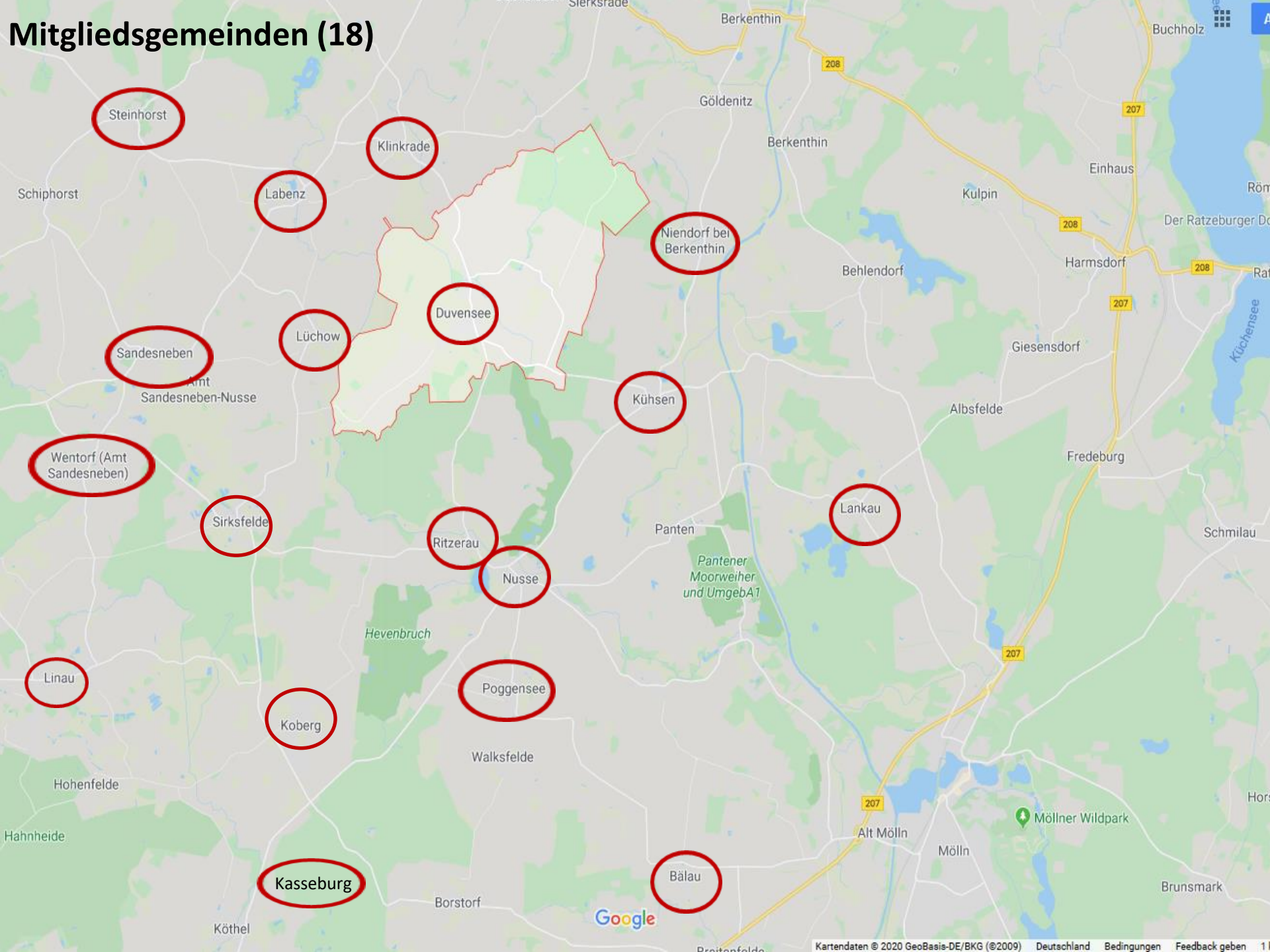
Überzeugen
statt verordnen



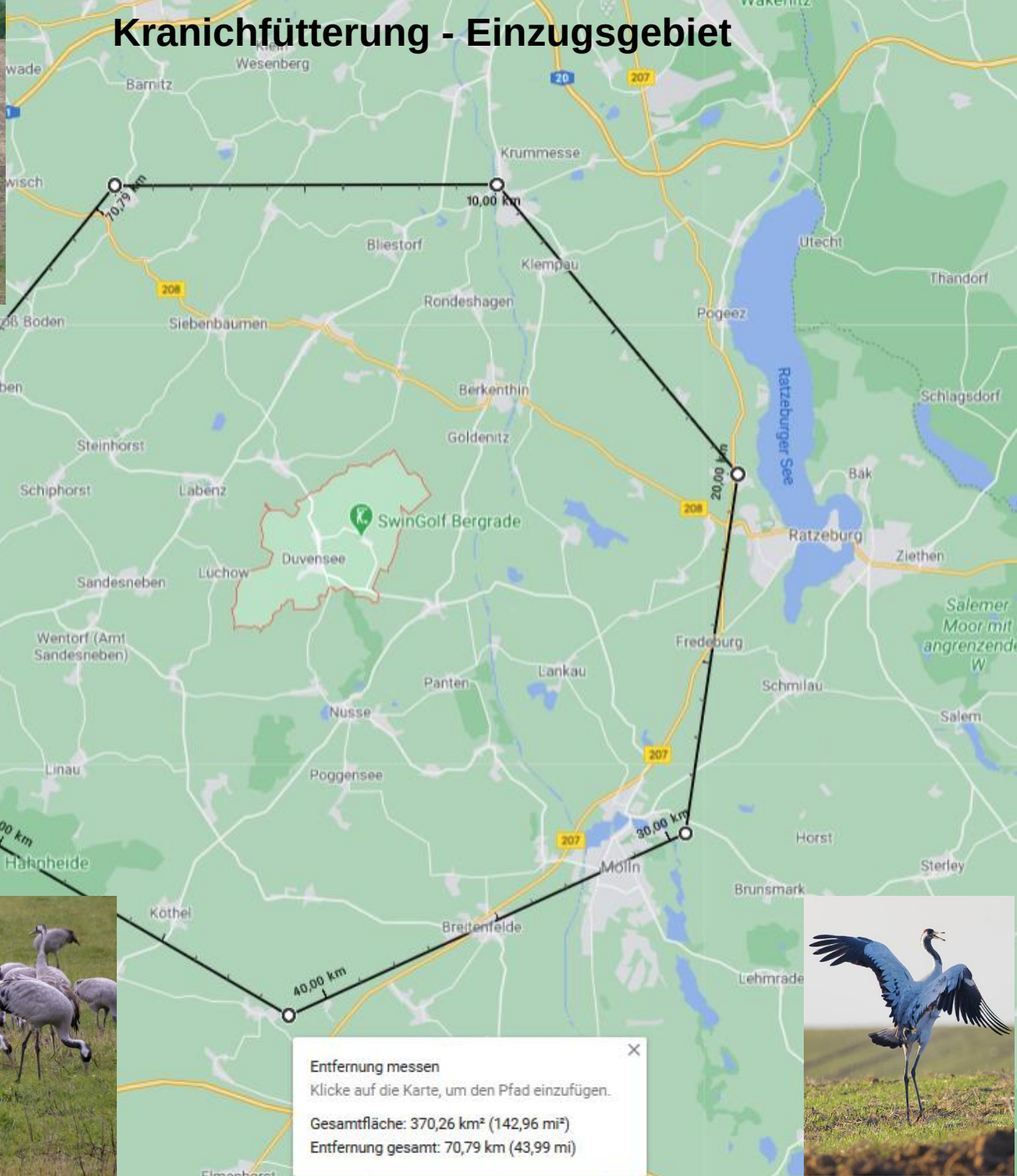
Der Kompromiss von Duvensee



Mitgliedsgemeinden (18)



Kranichfütterung - Einzugsgebiet



2
0
2
0



Entfernung messen

Klicke auf die Karte, um den Pfad einzufügen.

Gesamtfläche: 370,26 km² (142,96 mi²)

Entfernung gesamt: 70,79 km (43,99 mi)

Karte der sechs Vorkommensgebiete Deutschlands auf Grundlage der ökologischen Grundeinheiten (Bezeichnungen der Gebiete siehe Anlage 1).



Quellen: Bundesamt für Naturschutz (BfN), 2012; verändert nach Schmidt und Krause (1997)



Gerd Vogler (links) und Alfred Petersen mit ihrem Protestschild am Fahrradweg in Niendorf bei Berkenthin.
FOTO: MATTHIAS SCHÜTT

Strenge Auflagen für Blühstreifen an der Straße

Der Verein Duvenseer Moor will säen, aber nicht jede Pflanze darf am Wegesrand ausgebracht werden. Handelsübliche Blümmischungen sind dort verboten – und andere gibt es nicht

Stand: 1.1.2012

25.10.20
MM

Partner in Sachen Naturschutz

Der Verein Duvenseer Moor e.V. stellt sich vor

Duvensee (pmi) Neben den Gemeinden, Labenz, Lüchow und Klinkrade ist auch Duvensee Mitbegründer des Vereins. Das „Duvenseer Moor“ zwischen den vier umliegenden Dörfern ist Namensgeber für die Naturschutzaktivitäten rund um die Niederung und weit darüber hinaus.

Gegründet als Gemeinschaft, die es besser machen will als ein von oben verordnetes Naturschutzgebiet, ist der Verein mit 16 Mitgliedsgemeinden und insgesamt 345 Mitgliedern zu einem wichtigen Partner in Sachen Naturschutz und Landschaftsentwicklung geworden.

Getragen von den Mitgliedern mit einer Vielzahl von eigenen Aktivitäten unterstützt der Verein auch Projekte der Stiftung Naturschutz S-H, Stiftung Herzogtum Lauenburg und dem Amt für ländliche Räume (LLUR). Seit Gründung im Herbst 2017 hat es weit über 250 Einsätze (Treffen, Arbeitsdienste, Infoveranstaltungen, Wanderungen, Abstimmungsgespräche) gegeben. Neben der Wasserstandsregulierung in der Duvenseer Niederung (im Sommer für Wiesenvögel, im Winter Rastplatz für Zug- und Standvögel; Winterwasser von Oktober bis in den Mai)

- Bau und Pflege von Nisthilfen
- Vorträge,
- Anlage Wanderpfad
- Bau einer Aussichtsplattform
- Aufstellen von Infotafeln
- Blühflächen (2020: 29 Hektar) für den Insektenschutz
- Baumpflanzaktion
- Unterstützung der Archäologen bei den Grabungen.

Allein mit dem Mitgliedsbeitrag von 12 Euro pro Jahr sind die umfangreichen Maßnahmen

nicht zu finanzieren. Nur dank der vielen kleinen und auch großen privaten Spenden, sowie der Unterstützung der Projekte durch BINGO Umweltlotterie, EU, Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Raiffeisenbank Südstormarn Mölln) konnten die Beiträge für den Naturschutz umgesetzt werden.

Die neueste für diesen Herbst geplante Aktion ist die Anlage von Streuobstwiesen und -alleen in den Mitgliedsgemeinden. Für dieses Pilotprojekt konnte die Firma Viehbrockhaus AG als alleiniger Sponsor gewonnen werden.



Die neu errichtete Aussichtsplattform erlaubt einen Blick in die Niederung.



2019 **17 ha**

2020 **29 ha**

2021 **33 ha Blühflächen**





Gerd Vogler (li.) und Alfred Petersen (re.) vom Verein Duvenseer Moor übergaben Bälaus Bürgermeister Hans Schmaljohann die Obstbäume.
Foto: M. Nordmann.

Obstbäume für die Dörfer

Pflanzaktion des Vereins „Duvenseer Moor“

Duvensee (mno). Wohlschmecker, Ontario, Renette, Finkenwerder Herbstprinz oder Knorpelkirsche lauten die klangvollen Sortennamen der 250 Apfel-, Kirsch- und Pflaumenbäume, die der Verein „Duvenseer Moor“ an die 16 Gemeinden, die ebenfalls Mitglieder des Vereins sind, jetzt verteilt.

Die Obstbäume finden anschließend auf Streuobstwiesen oder entlang von Wirtschaftswegen in den Gemeinden ihre neue Heimat. Das Obst der Bäume kann von den Bürgern gepflückt werden. „Wir haben vom Verein als letztes Projekt für 2020 eine große Obstbaumpflanzaktion geplant. Wir wollen die Lebensgrundlage für Insekten,

Vögel und Nützlinge verbessern“, erklärt der 1. Vorsitzende Gerd Vogler. Und: Bei der Auswahl der Sorten wurde darauf geachtet, dass sie auch für Allergiker verträglich sind. Möglich gemacht hat die Aktion erst die Unterstützung durch das Unternehmen Bau- firma Viebrockhaus AG. Er habe gehört, dass das Hausbau- unternehmen mit seinem Pro-

jekt „Viebrockhaus-Schutz- wald“ Bäume für den Klima- schutz in Panama pflanzt, be- richtet Gerd Vogler und er fragte sich: „Warum soll das nicht auch in Deutschland möglich sein?“ Der Duvenseer setzte sich kurzerhand mit dem Unternehmen in Verbin- dung und das war gleich be- reit, die 250 Bäume zu spon- sern. Mehr auf >>> Seite 20

250 Obstbäume gesponsort von Viebrockhaus AG

Baumpflanzaktion

In Steinhorst



Bürgermeister Horst Wardius (von links), Mathias Schwarz, Dieter Böttcher und Ansgar Bytom setzen neue Bäume ein.
Foto: Gemeinde Steinhorst/hfr

Steinhorst (tm/dv). Der Ge- meinde Steinhorst wurden vom Verein „Duvenseer Moor“ zwölf Obstbäume (Apfel- Kirsch- und Pflaumenbäume) aus einer größeren Baumspende, die der Verein kürzlich erhalten hatte, zur Verfügung ge- stellt. Drei Bäume stellte die Gemeinde der Initiative Steinhorster/Schiphorster Moor zur Verfügung. Alle anderen Bäume wurden von einer großen Helfergruppe um Bürger- meister Horst Wardius in der Straße Twietenstelle, auch „Apfelal- lee“ genannt, gepflanzt. Dort hatte das Bauteam der Gemein- de bereits alte, abgestorbene An-

20.12.2020

Baumpflanzaktion in Steinhorst | Herzogtum direkt

Baumpflanzaktion in Steinhorst

Von Pressemitteilung - Dezember 20, 2020



Die Helfer der Pflanzaktion in der „Apfelallee“. Foto: Gemeinde Steinhorst

Steinhorst (pm). Der Gemeinde Steinhorst wurden vom Verein „Duvenseer Moor“ zwölf Obstbäume aus einer größeren Baumspende, die der Verein kürzlich erhalten hatte, zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um Apfel- Kirsch- und Pflaumenbäume.



Baufirma stiftet Obstbäume für Verein Duvenseer Moor

Dank eines großzügigen Sponsors konnte der Verein Duvenseer Moor jetzt 250 Obstbäume an die 16 Gemeinden verteilen, die neben 330 Privatpersonen den Naturschutzverein als Mitglieder tragen. Jede Gemeinde konnte 15 Bäume – Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche – auf dem zentralen Dorfplatz in Duvensee auswählen. Auch Pfähle und Verblisschutz stellt der Verein kostenfrei zur Verfügung.

Mit der Aktion schließen die Moorschützer ein erfolgreiches Jahr ab, in dem besonders der Bereich Blühstreifen ausgebaut werden konnte. Nach 17 Hektar, die 2019 zur Verfügung standen, konnten in diesem Jahr 29 Hektar bepflanzt werden. Das Saatgut für die- sen Beitrag zum Insektenschutz wurde von der BINGO-Umwelt- lotterie übernommen. Überhaupt hat der Verein ein glückliches Händchen, potente

Sponsoren zu finden. Der Vorsitzende Gerd Vogler hat über das Internet die Baufirma Viebrock gefunden, die als Ausgleich für je- des fertiggestellte Haus eine bestimmte Fläche im Regenwald von Panama unter Schutz stellt. Ein Anruf in Harsefeld und eine überzeugende Eigenwerbung bewogte die Firma, auch die Obst- bäume als Ausgleichsmaßnahme zu fördern. Der Wert der 250 Bäume liegt bei 12.000 Euro. TEXT UND FOTO: MATTHIAS SCHMITT



Die Highlights:

- Winterliches Anstauen der Wasserfläche auf eine Fläche von 30 – 40 ha plus Eisvergnügen
- Blühflächen für den Insektenschutz auf über 29 ha
- Blühstreifen an Gemeindewegen – viel Mühe, wenig Erfolg (regionales Saatgut erforderlich)
- Ablenkfütterung Kraniche
- Nisthilfen installiert und gepflegt
- Baumpflanzung ergänzt am Wanderweg
- 250 Obstbäume in 15 Mitgliedsgemeinden eingepflanzt (Spende Viebrockhaus AG)
- Besuche, Vorträge und Wanderungen
- Zusammenarbeit mit den Landfrauen
- Treffen und Abstimmung mit den Archäologen vor Ort
- Abstimmung wasserrechtliches Verfahren
- div. Pflegearbeiten und Anschaffung Mulcher und Umkehrfräse

Eine Vielzahl von Aktivitäten und Ausgaben von 47.000 € für die Natur und um Natur erlebbar zu machen. Gefördert durch viele Spenden und Zuschüsse von

- Viebrockhaus AG (Eingang 2021)
- BINGO Umweltlotterie (12.180)
- vielen privaten Spendern (12.708)



überzeugen statt verordnen
informieren, animieren, moderieren, realisieren, etablieren

**Naturschutz und
Landschaftsentwicklung**
von und mit den Menschen vor Ort

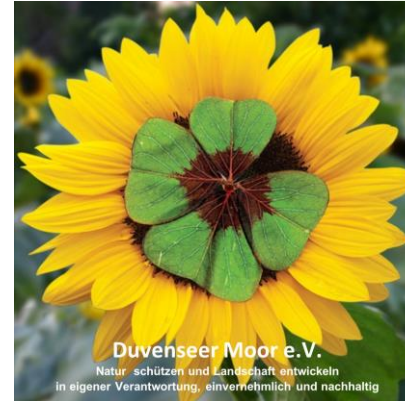
Duvenseer Moor e.V.
in eigener Verantwortung, einvernehmlich und nachhaltig



Aktuelle Aussichten / Aktionen

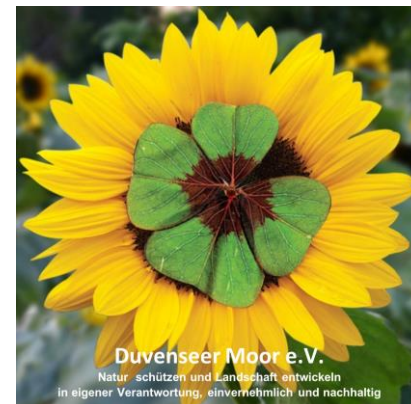
2021

Zusammenarbeit mit den Schwartauer Werken



Streuobstwiesen (170 Bäume)





VS Natur – Jetzt Naturheld:in werden!

Zusammenarbeit mit den Vereinigten Stadtwerken

Gemeinsam können wir die Nachhaltigkeit in unserer Heimat voranbringen. Getreu unserem Motto „Vereint stark!“ können Sie ab sofort das Produkt **VS Natur** bestellen und damit den Naturschutz in der Region fördern und unterstützen.

Die VS ist Vereinsmitglied und unterstützt den Duvenseer Moor e.V. bei seiner Arbeit seltene oder gar vom Aussterben bedrohte Pflanzen zu schützen, gefährdeten Vogelarten ein Rückzugsgebiet zu geben und den Naturschutz mit Mensch, Tier und Pflanzenwelt in Einklang zu bringen.

Sichtbare Ergebnisse sind z. B. hunderte gepflanzte Bäume und insgesamt 29 Hektar Blühflächen und -streifen in den Gemeinden, die zur Bewahrung der Insektenvielfalt angelegt wurden. Und auch die VS beteiligt sich: Auf dem Werksgelände in Mölln und am Standort der VS Media in Nusse sind in Zusammenarbeit mit dem Verein Bienenweiden geplant.

Das Produkt:

Kund:innen, die einen Strom- bzw. Gasvertrag **VS Natur** abschließen oder in den Tarif wechseln, unterstützen die Vereinsarbeit des Duvenseer Moor e. V. jährlich mit 15 Euro (brutto).

Dieser Betrag wird einmal jährlich mit der Verbrauchsabrechnung verrechnet und fließt direkt in die Arbeit des Vereins. Damit setzt sich der Verein für die Artenvielfalt und den Klimaschutz ein.

Der Verein:

2017 initiiert von den vier umliegenden Gemeinden Duvensee, Labenz, Klinkrade und Lüchow, stießen bis heute 353 Mitglieder zum Verein. Ihr Ziel: Aktiver Naturschutz, freiwillig und aus eigenem Antrieb.

Wollen auch Sie sich aktiv beteiligen, Mitglied werden oder einfach mal das Duvenseer Moor besuchen, dann informieren Sie sich gern hier.

[Zum Verein](#)



NATUR PUR

Die Sonne lacht und kaum Wolken sind am Himmel zu sehen. Der Wetterbericht prophezeit Niederschlagsfreiheit. Also machen wir uns auf zum Duvenseer Moor. Nachdem wir uns in den Ausgaben 20 und 21 dem Erdreich, oder besser gesagt, dem, was man dort an archaischen Schätzen finden kann, gewidmet haben, beschäftigen wir uns heute mit dem, was darüber so los ist.

Sechs Vorstandsmitglieder des Duvenseer Moor-Vereins sind gekommen, um uns herumzuführen und unsere Fragen über das Moor und den Verein zu beantworten. Uns fällt sofort der lockere Umgang untereinander auf, so als würden sich alle schon sehr lange kennen. Wir werden sehr freundlich empfangen und dann geht's auch schon munter los in die Natur. Das Moor ist von einem Wassergraben umgeben, der das 290 Hektar große Gebiet des Naturschutzprojektes eingrenzt. Dazu kommen noch die Randflächen. Wir gehen am Wassergraben entlang zur Aussichtsplattform und schauen uns schon mal um. Unsere Blicke streifen über die weite sattgrüne Moorlandschaft. Zu dieser Jahreszeit blühen die Wiesenkräuter und strecken hier und da ihre farbenfrohen Blüten der Sonne entgegen. Währenddessen erfahren wir, dass hier seltene Wasservögel landen oder auch brüten, darunter Kiebitze, Brachvögel, Kraniche und Schwarzstörche und sogar ein Seeadler ganz in der Nähe. Jeder der Anwesenden ist überzeugt von der Wichtigkeit des Projektes. Hier werden nicht nur die Tiere beobachtet, es werden auch regelmäßig Arbeiten verrichtet.

Wir fragen Hans-Peter Grell, den Bürgermeister von Duvensee, was das Projekt aus seiner Sicht so besonders macht. „Für das Projekt Duvenseer Moor haben sich Gemeinden zusammengeschlossen, um Naturschutz in eigener Hand ehrenamtlich zu betreiben. Wir sind fast jeden Tag hier unterwegs, um etwas für das Projekt zu tun, mit Blühstreifen, Vogelnistkästen oder das Anlegen von Wanderwegen. Das klappt auch sehr gut.“ Hans-Peter Grell packt, wie alle anderen auch selbst mit an: „Wir leben hier und bewirtschaften einen Teil der Flächen, die der Stiftung Naturschutz gehören. Wir haben eine Beweidung durch Galloway-Rinder auf einer Naturschutzfläche neu angefangen.“ Diese Fläche schauen wir uns später noch zusammen mit ihm und Gerd Vogler an. Wir

Wie im Duvenseer Moor Naturschutz gelebt wird

Text: Simona Klar

Interviews: Sahra Klar, Simona Klar

wollen wissen, wie lange Hans-Peter Grell schon dabei ist: „Duvensee, Labenz, Klinkrade, Luchow und viele Bürger wollten das Moor, das zu ihrem Lebensumfeld gehört, selbst naturschutzgemäß hegen und pflegen. Das war 2017. Heute hat der Verein 360 Mitglieder. Alles erfolgt in ehrenamtlicher Tätigkeit. Alle Einnahmen werden für das Projekt ausgegeben“, so Grell. „Ist Ihnen das Moor nochmal anders ans Herz gewachsen, seit sie für das Projekt tätig sind?“ „Mehr ans Herz wachsen geht



gar nicht. Ich wohne hier direkt am Moor, seit ich geboren wurde“, so Grell. Man merkt ihm die positiven Gefühle seiner Heimat gegenüber deutlich an. „Wir pflegen die Flächen ja auch, denn wenn wir hier nicht jedes Jahr mähen würden, würde das alles versteppen und dann würde es hier nicht mehr diese freie Landschaft geben und die Wildvögel der ganzen Welt könnten dann hier nicht mehr landen und schlafen.“

Bei der Aussichtsplattform angekommen, erzählt uns Gerd Vogler, der Vereinsvorsitzende von den Vorzügen des Vereins: „Hier kennt jeder jeden. Wenn mal ein Bagger gebraucht wird, dann ruft du den Bauunternehmer an und dann kommt der mit nem Bagger. Brauchst du einen mit nem Trecker, dann kommt der. Oder der Zimmermann fragt: 'Kann ich euch helfen mit 'ner Brücke?' und so weiter. Das ist ja vor Ort und dann spielt es auch keine Rolle, ob das Freitag oder Samstag ist. Das sind so Sachen, die hier viel einfacher sind. Wenn irgendwel-



Einige der
Vorstandsmitglieder des
Vereins Duvenseer Moor e.V.
von links nach rechts:
Ulrich Hardtke
Hans-Peter Grell
Gerd Vogler (1. Vorsitzender)
Jörg Stenzel
Wieland Groth
Dr. Alfred Petersen



Bärenstark für die Umwelt

Blühflächenunterstützung
10.000 € - Spende von EDEKA
...und den Verein



Duvenseer Moore e.V.

Natur schützen und Landschaft entwickeln
in eigener Verantwortung, einvernehmlich und nachhaltig

Erste Kontakte mit Biogasanlagenbetreiber

Home » Bunte Biomasse: Blühflächen statt Mais

Bunte Biomasse: Blühflächen statt Mais

17. Juli 2020 (DJV) Berlin

Für mehr Artenvielfalt: 50 Hektar mehrjährige Wildpflanzenmischungen ersetzen Paderborn Mais für die Biogasproduktion. Deutschlandweit sollen es 500 Hektar voraussichtlich bereits 2021 erreichen.



Das Projekt Bunte Biomasse wächst weiter: Der Landkreis Paderborn stellt jetzt Gelder bereit, damit 50 Hektar mehrjährige, ertragreiche Wildpflanzenmischungen für die Biogasproduktion angebaut werden. Teilnehmende Landwirte aus dem Kreis Paderborn erhalten eine Ausgleichszahlung, um den geringeren Biogas-Ertrag der Wildpflanzen gegenüber Mais zu kompensieren. Die Laufzeit beträgt drei Jahre.

Insgesamt wollen Veolia Stiftung, Deutsche Wildtier Stiftung und Deutscher Jagdverband gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern bis 2024

deutschlandweit 500 Hektar Mais ersetzen. 2021 erreicht: Seit dem Startjahr 2019 haben Betriebe in sechs Bundesländern angelegt. Davon profitieren inzwischen Betriebe wie Fendt und Sauer & Sohn, die das Geld zur Verfügung gestellt haben.

groß, Mais für die Biogas-Produktion durch Wildpflanzen zu ersetzen.

Weitere Informationen zum Projekt Bunte Biomasse gibt es [hier](#) im Internet. Kontakt beim





Wanderpfad ausbessern – Arbeitsdienst Lüchow



Projekte 2021 (bereits abgeschlossen, an denen wir zur Zeit arbeiten bzw. geplant)	
	erwa
Abrechnung der Blühflächen 2021	
	In diesem Jahr haben wir mit Saatgut / Landbearbeitung / Aussaat und/oder Nutzungsentschädigung 33 ha Blühflächen ermöglicht (330.000 qm). Zur Zeit läuft die Abrechnung. Finanzielle Unterstützung in diesem Jahr zu einem großen Teil durch EDEKA Nord. Rest durch den Verein. Werden wir auch wieder in 2022 durchführen.
Kranich-Ablenkfütterung	
	Schutz der Maisaussaat auf landwirtschaftlichen Flächen durch Ablenkfütterung mit Futtermais von April bis Juni. Finanziert als Pilotprojekt durch das Ministerium (MELUND).
Anlage Streuobstwiesen	
	Wir haben 10 Flächen ab 1.000 bis 10.000 qm gefunden, wo wir mit Unterstützung durch die Schwartauer Werke (Bäume und Material) und den Nabu Streuobstwiesen anlegen wollen. Diese Maßnahme wird erst im Frühjahr 2022 abgeschlossen.
72-Stunden-Aktion der Landjugend	
	Vom 9. bis 12.September wird die Landjugend Sandesneben eine mehrtätige Aktion mit Baumaßnahmen durchführen. Unser Verein stellt Material und Verpflegung. Geplant sind Sitzbänke (teilweise überdacht), Vogelkästen, Anhängerreparatur und Vorbereitung Hinweisschilder. <u>Finanzierung offen.</u>
Anschaffung ein Walze mit Saateinrichtung	
	Der Erfolg der Aussaat von Blühflächen hängt sehr von einer guten Bodenbearbeitung ab. Dazu gehört auch das anschließende Anwalzen der Saat, um ein guten Bodenschluss zu erreichen und damit das Keimen zu erleichtern. /0 % der Anschaffungskosten werden von BINGO Umweltlotterie übernommen. Den Rest von 3.500 € trägt der Verein aus eigenen Mitteln.
Blühflächen innerorts	
	Alternativ zum Aussaat in der Landwirtschaft, haben wir innerorts besonderes Saatgut bereitgestellt, dass durch niedrigwachsende Blühpflanzen zu einer mehrmonatigen Blühpracht heranwächst (bis zum Frost). Das Saatgut ist teuer und konnte nur durch Spenden bereitgestellt werden. Wir wollen diese Aktion in 2022 ausweiten. Das Saatgut soll noch diese Jahr gekauft werden. Finanzierung aus Spenden.
Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Mölln, Ratzeburg und Bad Oldesloe (VS Stadtwerke)	
	Die Stadtwerke werden uns durch einen Sonderaktion (Naturheld werden) unterstützen. Der Umfang ist noch nicht abzusehen.
Obstbaum-Pflanzaktion 2021 - Zusammenarbeit mit KSK?	
	Im Dezember 2020 haben wir mit 16 Gemeinden eine Obstbaumpflanzaktion durchgeführt. Dieses überörtliche Projekt in unseren Mitgliedsgemeinden von Kasseburg bis Steinhorst hat große Resonanz gefunden, finanziert durch ein einmaliges Sponsoring (Viebrockhaus AG). Inzwischen haben wir 18 Mitgliedsgemeinden und würden diese Aktion gerne wieder in allen Dörfern durchführen und ausweiten. Dafür fehlt uns allerdings das Geld. Solange wir keinen Sponsor für bis zu 12.000 € (Bäume und Material) finden, bleibt es nur eine gute Idee. <u>Finanzierung offen.</u>
Blühflächen alternativ - Mehrjährige Blühpflanzen zur Verwendung in Biogasanlagen	
	Bunte Biomasse - Initiative aus anderen Bundesländern mit Unterstützung von Jagdverband, Stiftungen, Ministerium ... DVL? Alternative zum Mais um Artenvielfalt zu unterstützen. Bsp: Durchwachsene Silphie oder Wildpflanzenmischung. Erhöhung der Biodiversität und Akzeptanz für Biogasanlagen.

**75 years of
innovation**

Learn more about
our history on
xperience.koerber.com



[Presse](#) [Kontakt](#) [Deutsch ▼](#) [Q](#)

[digital](#) [pharma](#) [supply chain](#) [tissue](#) [tabak](#) [karriere](#) [wir](#)

[Startseite](#) > [Presse](#) > 75 Jahre Innovation für Kunden: Körber spendet 75 x 1.000 Euro für wohltätige Zwecke

Spende für den Verein



#75yearsofinnovation

Pressemeldung

**75 Jahre Innovation für Kunden: Körber
spendet 75 x 1.000 Euro für wohltätige Zwecke**

Obstbaumpflanzaktion 2021 200 neue Obstbäume

ca. 11 pro Mitgliedsgemeinde



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg



allen Helfern, Unterstützern, Mitgliedern